

**Antrag 76/II/2019****KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Zweispurige Karl-Marx-Allee / Frankfurter Allee einrichten**

1 Hiermit fordern wir die Mitglieder der SPD-Fraktion im  
 2 Abgeordnetenhaus zu Berlin sowie die sozialdemokrati-  
 3 schen Mitglieder des Senats dazu auf, sich dafür einzuset-  
 4 zen, dass auf der gesamten Strecke zwischen Strausber-  
 5 ger Platz bis Rosenfelder Straße, die Straße um eine Spur  
 6 von drei auf zwei Spuren reduziert wird (stadtein- sowie  
 7 stadtauswärts) und dafür einen Radschnellweg eingerich-  
 8 tet wird sowie die zwei verbleibenden Kraftfahrzeugspu-  
 9 ren verbreitert werden.

10

**Begründung**

12 In den Abschnitten, in denen der Radweg auf den Fußgän-  
 13 gerweg trifft, führt zu einer hohen Gefährdung für Fuß-  
 14 gänger\*innen und Radfahrer\*innen, vor allen an den Stel-  
 15 len, an denen der Radweg die U-Bahnaufgänge kreuzt.

16

17 Außerdem sind die drei Fahrzeugspuren maximal-schmal  
 18 ausgelegt, so dass ein in der Mitte fahrender Lkw den  
 19 gesamten Fahrzeugfluss einschränkt. Eine maximale Aus-  
 20 lastung aller drei Fahrspuren über den Tag liegt wahr-  
 21 scheinlich eh bei 50%.

22 Eine Reduzierung von drei auf zwei Fahrspuren, die dafür  
 23 verbreitert werden, würde zu einer höheren Verkehrssi-  
 24 cherheit sowohl für den Kraftfahrzeugverkehr als auch für  
 25 den Fußgänger- und Rad-Verkehr führen. Da auf der ge-  
 26 samten Strecke kein Busverkehr (außer Nachtbus) und kei-  
 27 ne Busspuren existieren, sollte die Umwandlung erheblich  
 28 erleichtern.

29

30 Im Zuge der Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs im In-  
 31 dividualverkehr und der Stärkung der Fahrradfahrer\*innen  
 32 und Fußgänger\*innen hat sich gezeigt, dass nur eine Re-  
 33 duzierung der Verkehrswege für Kraftfahrzeuge ein wirk-  
 34 lich wirkungsvolles Mittel ist.

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Hiermit fordern wir die Mitglieder der SPD-Fraktion im  
 Abgeordnetenhaus zu Berlin sowie die sozialdemokrati-  
 schen Mitglieder des Senats dazu auf, sich dafür einzuset-  
 zen, dass auf der gesamten Strecke zwischen Strausber-  
 ger Platz bis **Gürtelstraße**, die Straße um eine Spur von  
 drei auf zwei Spuren reduziert wird (stadtein- sowie stadt-  
 auswärts) und dafür einen Radschnellweg eingerichtet  
 wird sowie die zwei verbleibenden Kraftfahrzeugspuren  
 verbreitert werden. Der Radschnellweg soll über die Gür-  
 telstraße hinaus bis zur Kreuzung Alt-Friedrichsfelde/Am  
 Tierpark geführt werden.